

Auf der anderen Seite des Maschinenraumes ist die Kesselanlage angeordnet, bestehend aus zwei Steilrohrkesseln mit 350 qm Heizfläche, welche von der Maschinenbau-Anstalt Humboldt nach dem System Kestner gebaut werden. Wie die ganze maschinelle Einrichtung, so ist auch das Kesselhaus auf das modernste eingerichtet und hat eigene Bekohlungs- und Wasserreinigungsanlage, System Humboldt, erhalten.

Die Kühlung in den Räumen erfolgt teilweise durch Zirkulation gekühlter Luft und teilweise durch direkt in den Räumen angeordnete Kühlrohrsysteme, in denen kaltes Salzwasser zirkuliert. Der Fischgefrierraum dagegen wird mittels Rohrsystemen, in welchen das Ammoniak direkt verdampft, auf die gewünschte Temperatur von -15°C gebracht.

Ein weiteres Bild über die Größe der Anlage ist daraus zu entnehmen, daß für die Maschinenanlage und für das Kühlhaus insgesamt ca. 75 km Rohr verarbeitet werden.

Die Erstellung derartig umfangreicher Anlagen neben bereits bestehenden ähnlichen, zeigt deutlich welch' große Bedeutung auch in Ruß-



Fig. 27.

Kühlwaggon mit Eiskühlung isoliert mit Expansitkorkstein.

land einer genügenden Fleischversorgung zu billigen Preisen beigemessen wird.

6. Die Verwendung von Gefrierfleisch in Italien.

Auch andere Länder des europäischen Festlandes sind bemüht, ihre Bevölkerung in ausreichender Weise mit billigerem Fleisch zu versorgen, als es die eigene Landwirtschaft vermag, und dürfte Italien hierfür ein gutes Beispiel geben. Nachdem dort die ersten Versuche mit der Einfuhr von Gefrierfleisch, welche die Kühlhaus-Aktiengesellschaft in Genua auf größerer Basis ausgeführt hat, an der mißtrauischen Haltung des Publikums gegenüber diesem ungewohnten Nahrungsmittel gescheitert waren, wurden im Jahre 1908 diese Versuche wieder aufgenommen und zunächst 2000000 kg Gefrierfleisch verbraucht. Bereits im Jahre 1911 aber betrug die Einfuhr von gefrorenem Fleisch nach Italien 12000000 kg, und zwar kam dasselbe